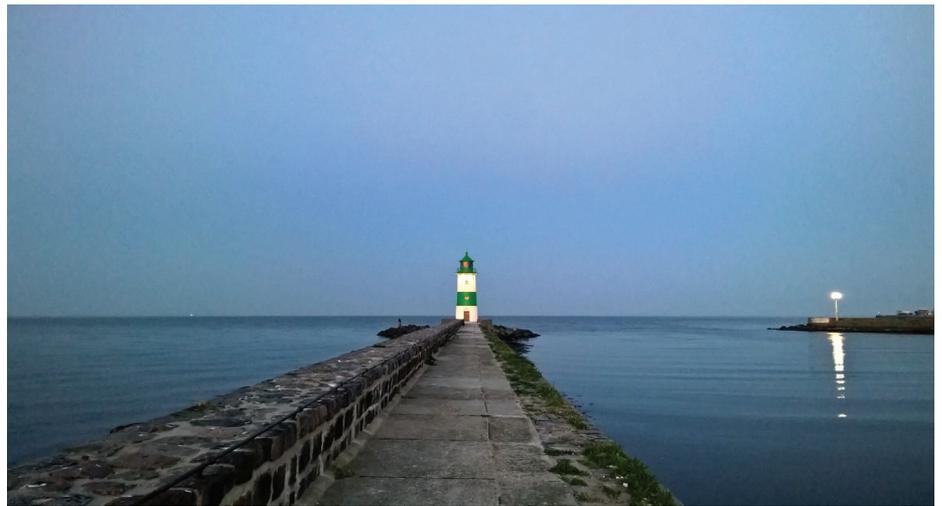


Neues von der Schleimündung 2017

Das Naturschutzgebiet (NSG) Schleimündung ist eines der ältesten und vielfältigsten Betreuungsgebiete des Vereins Jordsand. Die abwechslungsreiche Strandwalllandschaft des NSG, das sich nach der Erweiterung mittlerweile auf beiden Seiten der Schleimündung erstreckt, bietet Lebensraum für verschiedenste Pflanzen- und Tierarten. So wurde im letzten Jahr bei einer Expertenbegehung am 13.10.2017, die im Rahmen der 43. Pilzkundlichen Arbeitstagung der Mykologischen AG Schleswig-Holstein stattfand, die Eignung des Gebietes als Lebensraum für einige Großpilzarten festgestellt. Die Funde dieser nur einmaligen Kartierung und deren (vorläufige) Auswertung ergaben u.a. acht nationale Verantwortungsarten (davon vier Arten, für die Deutschland in besonders hohem Maße verantwortlich ist, und zwei Arten, für die Deutschland in hohem Maße verantwortlich ist). Somit ist das Gesamtgebiet aus mykologischer Sicht ein Hotspot der Biodiversität.

Leider sieht es in Bezug auf die brütenden Seevögel nach wie vor deutlich weniger erfreulich aus. Immer noch führen regelmäßige Störungen durch Boden- und Luftprädatoren sowie durch unerlaubte Frequentierung der Land- und Wasserflächen (letztere durch Bootfahrer und Kitesurfer) zu massiven Brutaussfällen bei fast allen Seevogelarten. Entweder es kommt aufgrund der Störungen erst gar nicht zur Eiablage, die Nes-



Der Leuchtturm Schleimünde erstrahlt in neuen Farben.

Foto: Benjamin Burkhard

ter werden geplündert oder die geschlüpften Jungvögel fallen den Prädatoren zum Opfer. Der neue massive Prädatorenschutzzaun aus dem Jahr 2016 im südlichen Gebietsteil Halbinsel Olpenitz wurde durch schwere Oststürme unmittelbar vor der Brutzeit im Frühjahr wasserseitig leider bereits stark geschädigt. Dadurch konnten ein Eindringen von Bodenprädatoren und ein unerlaubtes Betreten des Gebietes leider nicht effizient verhindert werden. Des Weiteren wirkt es sich nach wie extrem ungünstig aus, dass die geplante Vogelwartstation in Olpenitz auch nach Jahren der Planung, abgesehen vom im Jahr 2016 bereits gegossenem Fundament, noch immer nicht fertiggestellt wurde.

Hier sind alle Beteiligten und insbesondere der Verein Jordsand nach wie vor dringend gefordert, eine entsprechende Lösung zu finden, die eine angemessene Betreuung dieses wichtigen NSG-Bereiches ermöglicht. Ähnliche Probleme können im Bereich Lotseninsel am Südrand des nördlichen NSG-Teils ausgemacht werden, da der Verein Jordsand hier nach der Kündigung der Wohnung im Lotsenhaus durch die Lighthouse Foundation nach wie vor keine feste Station und damit keinen Betreuenden direkt vor Ort hat. Ein vermehrtes Betreten des NSG von dieser Seite aus konnte bereits wiederholt beobachtet werden.

Interessante Vogelbeobachtungen des letzten Jahres schließen die erstmalige Beobachtung einer größeren Anzahl Kraniche (bis zu 21 Exemplare), die vom 19.8.-16.9.2017 im Gebiet rasteten, eine Lachseeschwalbe (am 17.6.2017) sowie eine Schmarotzerraubmöwe (am 9.9.2017) ein. Erfreulich ist ebenfalls das nach wie vor hohe Besucherinteresse im NSG, so kamen im letzten Jahr insgesamt 12.891 Besucher (an der Hütte in Oehe 8.743 sowie 4.148 auf der Lotseninsel), die an insgesamt 138 (Hütte Oehe) bzw. 445 (Lotseninsel) Führungen unserer Freiwilligen vor Ort teilnahmen. Herzlichen Dank an alle freiwilligen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer, an die Herren Franzen und Klinzing vom Förderverein NEZ Maasholm sowie an Nils Kobarg von der Integrierten Station Geltinger Birk.



Sturmmöwengelege innerhalb des elektroumzäunten Brutbereiches „Artemisiahaken“ auf der Halbinsel Olpenitz.

Foto: Benjamin Burkhard

Benjamin Burkhard und Dieter Wilhelm
Schutzgebietsreferenten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39_1_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Burkhard Benjamin, Wilhelm Dieter

Artikel/Article: [Neues von der Schleimündung 2017 24](#)